

Intelligenz-Blatt

für den
Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Locale.
Eingang: Plauzengasse No. 385.

No. 305. Donnerstag, den 30. December. 1847.

Ungemeldete Fremde.

Angkommen den 28. und 29. December 1847.

Die Herren Kaufleute Hamburger aus Zierlohn, Friedländer und Keil aus Berlin, Herr Gutsbesitzer von Gruben aus Rumsow, log. im Englischen Hause. Herr Post-Direktor Wiebe aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Pohl aus Senslau, Herr Kaufmann Havemann aus Stettin, log. im Hotel du Nord. Herr Rentier Rehfeld aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Das Verbot des Neujahr-Gratulirens zur Erlangung kleiner Geschenke wird bei dem bevorstehenden Jahreswechsel wieder in Erinnerung gebracht, mit dem Bemerken, daß solches auch für die im Communal-Dienst angestellten Nacht- und Thurnwächter, Lampenanzünder und für alle übrige in ähnlicher Weise beschäftigte Personen gilt, und daß die Uebertreter die für muthwilliges Betteln verordnete Strafe zu gewärtigen haben.

Danzig, den 28. December 1847.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Königl. Land- u. Stadtgericht zu Elbing, den 8. December 1847.

Der hiesige Kaufmann Isaak Gotthilff und dessen Braut Fräulein Rosalia Zacharias aus Königsberg haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung a. d. Königsberg vom 26. November c. aus geschlossen.

3. Die Frau Julie Louise Rosalie Schillka geb. Neumann hat nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Ehe

mit ihrem Ehegatten, dem hiesigen Kaufmann Karl Ernst Schülke laut gerichtlicher Erklärung vom 29. November c. ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Bürger und Holzbraaker Carl Michael Kiehle und die Jungfrau Anne Christine Janowska haben durch den am 9. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen eingetragene Ehe ausgeschlossen.

Danzig, am 13. December 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

A V E R T I S S E M E N T.

5. Es soll im Wege der Minus-Vicitation eine zum Michael Knitterschen Nachlasse gehörige Scheune, die in diesem Jahre abgebrannt ist, in Demlin für Rechnung der Erben neu aufgebaut werden. Zur Abgabe der Gebote wird ein Termin auf

den 31. Januar a. k., Vormittags 10 Uhr, hieselbst angesetzt, zu welchem Bauverständige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zeichnung, der Anschlag und die Bedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Schöneck, den 17. Dezember 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

E n t b i n d u n g.

6. Heute N. M. 2 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben sehr glücklich entbunden, welches ich an Stelle besonderer Meldung hiemit anzeige. Danzig, d. 28. Dez. 1847.

Dr. Hildebrandt.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

Bei Rabus, Langgasse, das 2te Haus von der Bentlerg., erschien:

Babel und Zion, d. i. Verwirrung und Klarheit, Knechtschaft und Freiheit, oder die **wahrhaft freie evangel. Gemeinde.** Sendschreiben an alle Christen deutscher Zunge, zunächst im Vaterlande und der Vaterstadt. Eine **Neujahresgabe** von **Th. Fr. Kniewel**, Dr. d. Theolog. u. Philos., Pastor der evangel.-luth. Gemeinde in Danzig. Preis 7½ Sgr.

8. Bei **S. Nabuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Steffens Volkskalender für 1848. Preis 12½ Sgr.

A n z e i g e n.

9. Das Grunds. altstädt. Gr. u. Schulzengassen-Ecke 439., welches sich seiner vortheilhaften Lage wegen z. versch. Gew. eig. steht z. Verk. Näheres daselbst.

10. Ein 19-jähr. gesundes Mädchen sucht baldigst einen Dienst als Amme; zu erfragen H. Stinkgang No. 303.

11. Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

mit einem Grundcapital von
drei Millionen Thalern

empfiehlt hiedurch zur Uebernahme von Versicherungen gegen
Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller
Art zu den billigsten Prämien und fertigt die Policen sogleich aus der
Haupt-Agent **A. J. Wendt,**

Heil. Geistgasse No. 278., gegenüber der Kuhgasse.

12. Sämmtliche Mitglieder des Vereins zur Rettung bei Feuersgefahr werden ersucht, sich

Freitag, den 31. December 1847, Nachmittags 3 Uhr,
auf dem Rathhause zu einer Generalversammlung einzustellen, in welcher über
das revidirte Statut berathen u. beschlossen, das Comité nebst den Kottensführern
gewählt und die Rechnung geprüft werden soll. Diejenigen Mitglieder, welche
sich nicht einstellen, werden als den, durch die Mehrheit der Erschienenen gefas-
ten, Beschlüssen beitreten angesehen.

Danzig, den 18. December 1847.

Das Comité des Vereins zur Rettung bei Feuersgefahr.

Zernecke I.,

3. S. Vorsteher.

13. Die verehelichen Mitglieder der **kaufmännischen Armen-**
kasse werden zur Generalversammlung **Donnerstag, den 30. d.**
M., N.-M 4 Uhr, in dem obern Saale der Ressource Concordia er-
gebenst eingeladen. Diverse Vorträge, so wie Berathung und Beschlußnahme
über Erhöhung des jährlichen Beitrages bis 1 rthl. für die neu hinzutretenden Mitglieder.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse

Schönemann. P. Abegg. W. Höne Panker.

14. Sonnabend, den 1. Januar 1848,

im Hôtel „Prinz von Preußen“
Tanz-Soirée

Entree 5 Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei.

15. Ein am 2ten Feiertage in der St. Marienkirche Vormittag gesunder
Geldbeutel nebst Inhalt ist gegen Erstattung der Insertionskosten Schmiedegasse
No. 281., 1 Treppe hoch, in Empfang zu nehmen.

(1)

16.

Am Silvester-Abende findet
im Rathswinefeller

bei festlicher Anschmückung und Erleuchtung des Lokals ein großes Konzert von der Voigt'schen Kapelle statt. Beim Eingange ist von jeder Person ein Billet à 5 Sgr. zu lösen, welches für 2½ Sgr. wieder in Zahlung angenommen wird. Zur Erhöhung der Festlichkeit haben wir eine neue Decoration anfertigen lassen, die im Augenblicke des Jahreswechsels bei bengalischer Beleuchtung enthüllt werden wird.

Alsdann wird das im Gewerbeverein mit so allgemeinem Beifall aufgenommene, von Herrn Dr. Quehl verfasste „Bürgerlied“ gesungen; die Ueberrnahme der Solostimme hiezu hat uns ein geehrter Sänger freundlichst zugesagt — Ein allgemeiner froher Rundgesang soll dann den Eintritt in das neue Jahr begrüßen, zu welchem wir hiemit im Voraus die Gelegenheit wahrnehmen, unsern verehrten Gönnern und Freunden die herzlichsten Glückwünsche zu widmen.

Lierau & Füncke.

*****!*****

17. Mehrere Musikfreunde ersuchen Herrn Direktor Genée, die außer halb mit so allgemeinem Beifall gegebene Oper „Verführt die Königin nicht“ von Boisselot auch hier baldigst zur Aufführung bringen zu wollen.

18. E. Hof in d. Puziger Nieder. ist bei 2000 rthl. zu verk. N. i. deutsch Hause part.

19. Den 2ten Feiertag ist auf dem Wege v. h. Thor nach Schidlitz 1 Schlüssel verl. geg. Der Wiederbr. desselben erhält Schidlitz No. 97. eine Belohnung.

20. Zum neuen Jahre empfehlen wir unsern Cirkel mit circa 20 Zeitschriften, worunter 5 mit Modebildern und Illustrationen, ferner die Grenzboten, das Morgenblatt mit Beiblättern, der Komet, die Freifugeln, der Dorfbarbier u. s. w. Zwei Mal werden wöchentlich jedes Mal zwei Hefte geschickt. Preis pro Jahr 4 bis 6 Rthlr. mit Freibuch, pro Vierteljahr nach Verhältniß ohne dasselbe.

Die Schnaase'sche Leihbibliothek, Langenmarkt No. 435.

21. 20 Scheffel braune Kartoffeln von g. Geschmack sind beim Sattlern. Herrn Mürau, Borst Graben, eingek. und à 28 sgr. zu haben.

22. In Bezug auf die freundliche Aufforderung im Intellig. Bl. No. 303., Z. 28., v. 28. d. bitte ich den verehrten Einsender mich besuchen zu wollen, um das Nähere zu verabreden —

Prediger v. Baltzki.

23. Heute Abends 6 Uhr im Gewerbehaufe Generalversammlung des Lesevereins.

Der Vorstand.

24. Ein Grundstück in der Hauptstraße Danzigs, sehr bequem zu mehreren Ladenlokalen einzurichten, ist zu verkaufen. Näheres Poggendorf 179.

25. Eine Wohnung v. 3 bis 4 Stuben etc. in einer Hange- oder Belleetage wird von einer kinderlosen Familie auf der Reichstadt gesucht. Auskunft erbittet man im Intelligenz-Comtoir unter Adresse E. W.

26. 300 rthl. zur ersten Hypothek auf ein sicheres Grundstück, vor einem Capital v. 700 rthl., werden gesucht Vorstädtischen Graben 2080.

Emil Bach.

V e r m i e t h u n g e n.

27. 1. Steindamm 374. f. 2 bis 3 Zimmer parterre n. Zubeh. zu Ost. 3. vm.
28. Langenmarkt 483., Sonnens., ist die Saaletage ohne Küche an eine Person sofort oder zu Ostern zu vermieten. Das Nähere daselbst.
29. Fleischergasse 152. ist eine Vorderstube mit Meubeln zu vermieten.
30. Kassabschen Markt 889. ist ein Handels-Kell. 3. v. u. gleich zu beziehen.
31. Johannisthor No. 1360. ist eine neu decorirte Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller, Boden und sonstiger Bequemlichkeit mit der Aussicht nach der langen Brücke 3. vm. Wie auch der neu erbaute Laden, Eingang lange Brücke, welcher sich seiner lebhaften Lage wegen zu jedem Geschäfte eignet, zu vermiet.
32. Petersiliengasse No. 1494. sind 2 Stuben an einzelne ruhige Bewohner zu Ostern zu vermieten.
33. In d. Halbg. 273. b. d. g. Mühle ist ein Haus, enthaltend 4 Stub., Keller, Bod., Hofraum, zu Ostern zu vermieten. Zu erfragen Drehergasse 1342.
34. Kl. Hofenähberg. 865. ist e. meubl. Stube zu vm. Ausf. n. d. Langenbr.
35. Eine Oberwohnung von 2 Stuben 1c. ist sogleich oder zu Ostern zu vermieten Eimermacherhof, gr. Bäcker-gasse 1786.
36. Poggenpf. 204. ist eine sehr freundliche Wohn. v. 2 Stub. nebst Küche, Boden und Bequeml. nur an ruh. Bew. zum 1. April zu vermieten.
37. Häkerg. 1517. ist eine Stube a. einz. Pers. m. a. v. Meubeln zu verm.
38. Schnüffelm. 634. ist ein Ladenlokal nebst Wohngelegenheit zu vermiet.

A u c t i o n.

27 fette Schweine,

polnischer Raze, so wie auch einige dergleichen magere, ihrer Größe wegen zur Mast vorzüglich geeignet, werde ich im Gastställe des Herrn Mielke zu Stadtgebiet Donnerstag, den 30. December d. J., 10 Uhr Vormittags, öffentlich versteigern und lade Kauflustige hiezu ein. Bekannten sichern Käufern werde ich eine angemessene Zahlungsfrist bewilligen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Ein großes Zigarren-Trockengestell und eine Wanne sollen für die Hälfte des Preises sofort verkauft werden Rittergasse No. 1674.
41. Ein gr. Harmonika 5 rthl., 1 fl. mess. Kaffeemaschine 1 $\frac{1}{2}$ rthl. und kleine Geldbörsen-Ringe a Dhd. 1 Sgr. sind zu verkaufen Poggenpfehl No. 264.
42. Neujahr's-Karten u. elegante Neujahrswünsche, sowie auch alle Sorten Kalender pro 1848 sind zu haben bei August Trosien, Petersilieng. 481.

43. So eben erhalten den letzten Transport Win-
termützen. Preise fest und billig.

Neuestes Mode-Magazin

für

Herren

v. o. n.

William Bernstein & Co.,

Langenmarkt No. 424.

44. Petersiliengasse No. 1494. sind große norwegische Heeringe, um damit zu
räumen 4 und 5 Pf. pro Stück, zu verkaufen.

45. Geröstete Weichsel-Neunungen empfiehlt schock- und stückweise
E. Barisch, Fischmarkt No. 1599.

46. Tischlerg. 629. zum Sylvesterafende Berliner Pfannkuchen à Stück
6 Pf., Napfkuchen zu 3 und 6 Pf., Theekuchen 8 Stück 1 Egr. zu empfehlen.

47. Frische Böhmische Fasanen sind zu haben Lan-
genmarkt No. 443.

48. Straßburger Gänseleber = Pasteten empfehlen
Hoppe & Kraak, Langgasse u. Breitg.

49. Chocolade v. Miethe in Potsdam empfing u. em-
pfehl

G. F. Küssner, Schnüffelmart No. 714.

50. Breite- und Priestergassen-Ecke 1215. sind 2 Ebenholz-Flöten mit silber-
nen Klappen, welche ihrer ausgezeichneten Tonart und Güte wegen besonders zu
empfehlen sind, für einen soliden Preis zu verkaufen.

51. Muffen werden billigt geräumt Vorstädtischen Graben 2080.

52. Post-Papiere für den halben Preis zu haben Frauengasse 830.

53. Pomm. Würste u. Spickgänse, eingeschl. Winterbutter, alte Schmand-
käse und Limb.-Käse, gr. gelbe u. weiße Erbsen, weiße Bohnen, frische Hirsen-
grütze, Backobst etc. empfiehlt billigt H. Bogt, kl. Krämergasse No. 905.

54. 2 pol. Kommoden, 1 Kleidersecretair und 1 Tisch sind b. z. v. altst. Gr. 325.

55. Astrachaner kleine trockene Zuckerschotenkerne, große Limonen, fremde Bi-
schofs- und Cardinal-Effence von frischen Orangen, das Glas 5 Egr., Jamaica-
Rum, d. Vout. 10 Egr., Catharinen-Pflaumen, das Pfd. 5 Egr., gr. Muscat-
Traubenrosinen, echte Prinzessmandeln, große Smyrner Feigen, alle Sorten beste
weiße Wachslichte, Palm-, Stearin- und echte engl. Sperma-Ceti-Lichte, erhält
man bei

Janken, Gerbergasse No. 63.

56. Ein fast noch neuer Carbonari-Mantel und andere Kleider sind zu verkaufen Poggenpohl No. 185.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das im Elbinger Kreise unter der Hypothekenbezeichnung B. VII. 1. belegene freie Bürgergut Reimannsfelde, abgeschätzt auf 13186 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 22. Juli 1848, Vormittags 10 Uhr,
 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

58. Nachdem uns angezeigt worden, daß folgende Dokumente verloren worden sind
- 1) die Obligation der Christoph Paul und Charlotte Albertine Hochschen Eheleute vom 22. April 1824 über 200 rthl. Darlehns-Forderung für den Cassirer Franz Freibitter nebst annectirtem Hypotheken-Recognitionsschein des Grundstücks Kambau No. 28. vom 12. April 1825 über die erfolgte Eintragung dieser Post nebst Zinsen in Rubr. III. No. 2. des Hypothekenbuchs,
 - 2) das Immissions-Decret vom 21. October 1828, durch welches dem Kaufmann Johann Samuel Keller 79 rthl. 20 sgr. 7 pf. und 2 rthl. 10 sgr. 4 pf. von denjenigen 1010 rthl. 9 sgr. 17 $\frac{5}{14}$ pf., welche im Hypothekenbuche des Grundstücks in der Häfergasse No. 9. des Hypothekenbuchs für den Georg Gottlieb Kögel in Rubr. III. No. 4. eingetragen stehen, überwiesen sind nebst Eintragungsnote vom 10. Februar 1829,
 - 3) der in der Eigener Johann Jacob Ungerschen Pupillensache am 31. Juli 1820 aufgenommene und am 22. August 1820 bestätigte Erbzeß und der Hypotheken-Recognitionsschein des Grundstücks Schönbaum No. 10. vom 24. Mai 1822 über die auf Grund dieses Rezeßes in Rubr. II. No. 2. und Rubr. III. No. 2. erfolgte Eintragung resp. von 56 rthl. 66 sgr. 29 $\frac{1}{4}$ Müttererbtheil der Christine Esther Unger und der Verpflichtung des Besitzers Johann Jacob Unger für den Fall eines Verkaufs des Grundstücks zu höherer Summe als der erste Erwerbspreis betrug, das zu erzielende Surplus mit der gedachten p. Unger zu theilen,
 - 4) der notarielle Vergleich vom 8. Januar 1822, auf dessen Grund in Rubr. III. No. 1. des Hypothekenbuchs des Grundstücks in der kleinen Hofenmähergasse No. 9. für die David Schloffsche Stipendienstiftung 1375 rthl. nebst 5% Zinsen eingetragen worden sind und der hierüber ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein vom 8. November 1825,

werden: alle diejenigen, welche an vorstehend bezeichnete Dokumente irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde zu haben vermehren, hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche in dem zum

1. (ersten) März 1848, Vorm. 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Kamann an hiesiger Gerichtsstelle anvertrauten Termine unter Production der Dokumente anzuzeigen, wobei den Auswärtigen die Justiz Commissarien Voie, Bötz und Läubert in Vorschlag gebracht werden. Wenn sich in diesem Termine Niemand meldet, so werden die erwähnten Dokumente für amortisirt und ungültig erklärt werden, auch wird die Abschaffung der daraus eingetragenen Pfosten und resp. die Ausfertigung neuer Dokumente erfolgen.

Danzig, den 8. November 1817.

Königl. Land- und Stadtgericht.